

**88. Deutscher Archivtag 2018 in Rostock**  
**VERLÄSSLICH, RICHTIG, ECHT – Demokratie braucht Archive!**

**Gemeinsame Arbeitssitzung**

**Demokratie braucht Archive: hohe Ideale, konkrete Beispiele und Professionalität**

**Leitung: Dr. Bettina Joergens**

**Mittwoch, 26. September 2018, 09:00 – 10:30 Uhr**

Abstract

*Dr. Peter Quadflieg (Eupen)*

*Autonomie und Archiv: Der Aufbau einer Überlieferung für das „Landesarchiv“ der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens im Staatsarchiv Eupen*

*Belgien wandelt sich seit den 1970er-Jahren von einem Zentral- in einen Bundesstaat. Während in den ersten 140 Jahren der Existenz des Königreiches ein zentrales Nationalarchiv mit Außenstellen in den Provinzen die behördliche Überlieferung nach französischem Vorbild zentralstaatlich gewährleistet, muss auch das Archivwesen eine Antwort auf die neue Verfassungsrealität des belgischen Bundesstaates finden. Nur so kann es auch in Zukunft seinen in der Verfassung verankerten Auftrag erfüllen. In den großen Landesteilen wurde der Föderalisierung Rechnung getragen indem die bundesstaatliche Archivverwaltung durch Archivverwaltungen der Regionen Flandern und Wallonien ergänzt wurde.*

*Die Deutschsprachige Gemeinschaft in Ostbelgien ist die kleinste föderale Gebietskörperschaft mit gesetzgebender Kompetenz in Belgien. Gleichwohl hat die ostbelgische Regierung die Notwendigkeit erkannt, eine Professionalisierung ihrer Archivierung voranzutreiben. Dem Erhalt von Kulturgut und der Geschichtsforschung und -vermittlung kommt nämlich im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzepts Ostbelgiens eine Schlüsselrolle bei der Festigung der regionalen Identität zu. Gleichzeitig wird die Archivierung in Ostbelgien als Teil einer zeitgemäßen Informationsfreiheits- und Transparenzpolitik verstanden.*

*Der Vortrag nimmt vor diesem Hintergrund in den Blick, welche Bedeutung der Aufbau einer Überlieferungsbildung für die Institutionen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (Parlament, Regierung, Verwaltung, Anstalten öffentlichen Rechts) im Rahmen der konstitutionellen Entwicklung der Autonomie der deutschsprachigen Belgier hat. Gleichzeitig benennt er die konkreten rechtlichen, organisatorischen und fachlichen Herausforderungen, die mit dem Prozess verbunden sind. Er schlägt so den Bogen zwischen einer archivischen und einer demokratietheoretischen Fragedimension. Am konkreten Beispiel der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann verdeutlicht werden, wie es zumindest in einem relativ kleinen Gebiet gelingen kann, Kompetenzen und Ressourcen von Bundes-, Landes- und kommunalen Institutionen für den Aufbau einer authentischen Überlieferungsbildung zu bündeln.*

*Kontakt: Dr. Peter Quadflieg, Staatsarchiv in Eupen, Kaperberg 2-4, 4700 Eupen (Belgien),  
Tel.: +32 (87) 55 43 77, E-Mail: peter.quadflieg@arch.be*